



Qualitätsmonitoring der Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung 2019- Zusammenfassung

2019 fanden die *Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung* (kurz *Wiener Wochen*) bereits zum fünften Mal statt. Die Veranstaltungen der *Wiener Wochen* führen mögliche InteressentInnen an bestehende Angebotsstrukturen der Bildungs- und Berufsberatung heran und tragen dadurch zur Erreichung der Ziele des Qualifikationsplan Wien 2030 bei. Die *Wiener Wochen* stellen einen leistungsfähigen Rahmen zur Umsetzung von regionalen Outreach-Aktivitäten dar.

Der Fokus der *Wiener Wochen* lag wie in den Jahren davor auch 2019 auf der Zielgruppe der formal gering qualifizierten Erwachsenen, bzw. auf MigrantInnen, die ihre Ausbildung am österreichischen Arbeitsmarkt nicht verwerten können. Weitere Zielgruppen waren Jugendliche (16-18 Jahre) und junge Erwachsene (19-25 Jahre), die an keiner Form der höheren Sekundarbildung teilnehmen und über keinen höheren Sekundarabschluss verfügen (*Early School Leavers*) sowie SchülerInnen (13-15 Jahre) der Neuen Mittelschule (NMS) und der Polytechnischen Schule vor dem Übergang zur Höheren Sekundarstufe (einschließlich Lehre bzw. Überbetriebliche Lehre).

Während vier Wochen im Frühjahr und einer im Herbst 2019 wurden in fünf Bezirksnetzwerken 103 Veranstaltungen zu Berufsorientierung und (Weiter-/Aus-)Bildung in Wohnortnähe der adressierten Personengruppen angeboten. In einem begleitenden Monitoring wurden die Zahl der BesucherInnen und der durchgeführten Beratungen erhoben sowie Informationen über die Sozialstruktur der BesucherInnen gesammelt. Es wurden 527 Kurzinterviews mit BesucherInnen bei den Veranstaltungen vor Ort geführt und die teilnehmenden Organisationen schriftlich zu ihren Erfahrungen befragt. Außerdem wurden im September 119 BesucherInnen telefonisch kontaktiert und in Kurzinterviews zu ihren Erfahrungen während des Besuchs der Veranstaltungen und zu allfällig unternommenen weiteren Schritten befragt.

Die Zielgruppen der Wiener Wochen konnten in hohem Ausmaß erreicht werden

Die Veranstaltungen der *Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung* erreichten im Jahr 2019 insgesamt 4.150 BesucherInnen, davon 2.100 Männer (51%) und 2.050 Frauen (49%). Wie auch in den Vorjahren ist es durch gezielte Kooperationen und spezifische Veranstaltungsformate gelungen, Jugendliche und junge Erwachsene gut zu erreichen. Unter den BesucherInnen waren 1.100 Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, 1.000 junge Erwachsene zwischen 19 und 25 Jahren und 1.600 Erwachsene zwischen 26 und 45 Jahren. 350 BesucherInnen waren zwischen 46 und 65 Jahre alt und 100 Personen wurden als MultiplikatorInnen (LehrerInnen, Begleitpersonen) erfasst.

Durch größere Beratungsveranstaltungen sowie Kooperationen mit regionalen Organisationen ist es gelungen, die Zielgruppe der formal gering qualifizierten Erwachsenen gut zu erreichen. Die insgesamt etwas geringere Anzahl an BesucherInnen als im Vorjahr (2018: 5.050 BesucherInnen) erklärt sich teilweise aus der veränderten Zusammensetzung der teilnehmenden Bezirke sowie einer veränderten Zusammensetzung der Veranstaltungsformate.

Hobe Zufriedenheit der BesucherInnen und VeranstalterInnen

In den 527 Kurzinterviews äußerten die BesucherInnen der *Wiener Wochen* bei den Veranstaltungen eine hohe Zufriedenheit. Die Intentionen der BesucherInnen unterscheiden sich je nach Lebensphase, in der sie stehen. Jugendliche stellen sich öfter Fragen zu Berufsorientierung und Ausbildungsmöglichkeiten. Sie bewerten Veranstaltungen mit erlebnisorientierten Ansätzen und Formate, bei denen sie selbst aktiv werden können besonders positiv. Erwachsene BesucherInnen unterscheiden sich in ihren Interessen stark je nach ihrer individuellen Lebenssituation. Die Hauptanliegen sind Beratungen zu spezifischen beruflichen Weiterbildungen, zum Nachholen eines Abschlusses, zur Jobsuche, zur Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen sowie zu Deutschkursen. Der freundliche, informative und individuelle Charakter der Beratungsgespräche wird in den Interviews besonders positiv erinnert.

Im Jahr 2019 beteiligten sich insgesamt 76 Organisationen an der Durchführung der Veranstaltungen. In der durchgeführten Befragung äußerten sich 84% der VeranstalterInnen (sehr) zufrieden zu ihrer Veranstaltung, 93% können sich vorstellen, wieder an den *Wiener Wochen* mitzuwirken.

Mehrheit der BesucherInnen setzt weitere Entwicklungsschritte

Im Herbst 2019 wurden mit etwa fünf Monaten Abstand zu den Veranstaltungen 119 BesucherInnen telefonisch interviewt und darüber befragt, welche weiteren Schritte sie im Hinblick auf ihr individuelles Ziel inzwischen gesetzt haben. Insgesamt berichteten etwa 70% aller BesucherInnen von weiteren Aktivitäten. In der jüngsten Zielgruppe (13 bis 15 Jahre) waren der Übertritt in eine weiterführende Schule oder der Antritt einer Lehrstelle typische Schritte. Unter den Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren berichteten drei Viertel von weiteren Schritten, darunter der Beginn einer Lehre oder die Aufnahme eines neuen Jobs. In der Gruppe der 19- bis 25-Jährigen begannen etwa zwei Drittel der BesucherInnen etwas Neues, meist eine neue Ausbildung oder einen neuen Job. BesucherInnen zwischen 26 und 45 Jahren, die sich in der Haupterwerbsphase befinden, berichteten von Aktivitäten mit dem Ziel der beruflichen Neuorientierung oder der Weiterentwicklung im bestehenden Berufsfeld, wobei der Bogen von der Inanspruchnahme weiterer Beratungen über den Beginn von Aus- und Weiterbildungen bis zu Schritten zur Anrechnung im Ausland erworbener Qualifikationen reichte.